

**CDU****MARIENHEIDE**
wird vor Ort gemacht.

CDU-Fraktion Marienheide | Talsperrenstraße 5 | 51709 Marienheide

An
Herrn Bürgermeister
Stefan Meisenberg

51709 Marienheide

Fraktionsvorstand**Katharina Kronenberg**Talsperrenstraße 5
51709 Marienheide

Tel.: 02264 / 403558

Katharina.Kronenberg@web.de

Vera SchmidtMarienheider Str. 85
51709 Marienheide

Tel.: 02264 / 8415

Schmidt.Vera@gmx.net

www.cdu-marienheide.de**Rede der CDU Fraktion zum Haushalt 2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratskolleg*innen,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die CDU ist 2020 mit einem **neuen verjüngten Team** in die neue Wahlperiode gestartet. Auch unter den übrigen Ratsmitglieder*innen befinden sich viele neue Gesichter. Eine Rückschau auf die Ratsarbeit der vergangenen Jahre erfolgt daher aus der Perspektive der Einsteiger*innen.

Wir verraten Ihnen nichts Neues, wenn wir sagen, dass das Jahr 2020 ein in jeder Hinsicht außergewöhnliches und herausforderndes Jahr war. Neben den persönlichen Einschränkungen, die jede/r für sich erfahren und hinnehmen musste, gab es aber auch durchaus positive Entwicklungen. So gestaltete sich der 1. Bauabschnitt des Verkehrskonzeptes mit der Sanierung der Leppestraße und der Erstellung der Kreisverkehre deutlich unproblematisch. Die neuen Geschäftsansiedlungen in der Bahnhofstraße verzeichneten einen deutlichen Zulauf und tragen zu einem erweiterten Angebot in der Nahversorgung bei.

Überhaupt hat in der Pandemie das Leben im ländlichen Raum deutliche Vorteile gegenüber dem Leben in einer Großstadt vorzuweisen. Unsere schöne Gemeinde bietet mit ihren Wäldern und zwei Talsperren genügend Platz zur Erholung. Darüber können wir froh sein. Wie sich die Aufwertung des "Leben im ländlichen Raum" auf die Einwohnerentwicklung in unserer Gemeinde auswirkt, bleibt abzuwarten.

Demgegenüber leidet das soziale Leben. Es fehlt das Miteinander und der persönliche Austausch. Auch in der Ratsarbeit. Die Digitalisierung der Verwaltung, des Rates und unserer Fraktion wurde zwar durch die besonderen Umständen befördert, dennoch freuen wir uns auf die persönlichen Begegnungen, sobald sie wieder möglich sind.

Ein zentrales Thema der letzten Wahlperiode war die Haushaltskonsolidierung mit dem Stärkungspakt. 2021 wird das (hoffentlich) letzte Haushaltsjahr sein, das besonderen haushaltsrechtlichen Zwängen unterliegt. Der vorliegende Haushaltsplan für dieses Jahr erfüllt jedenfalls die Voraussetzungen. Dann haben wir es geschafft!

Die Teilnahme am Stärkungspakt war seinerzeit sehr umstritten. Es gab große Zweifel, wegen der damit einhergehenden Belastungen und Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Umso erfreulicher ist es, dass unsere Kommune dank der Hartnäckigkeit und Weitsicht einiger Weniger ihre Handlungsfähigkeit in 2022 wiedererlangen wird. Für unsere Arbeit im Rat bedeutet dies aber auch, in Zukunft verantwortlich mit unseren finanziellen Ressourcen umzugehen und jede Investition auf Machbarkeit, Finanzierbarkeit und Nachhaltigkeit zu prüfen.

Der Haushalts-Entwurf für das Jahr 2021 endet mit einem kleinen schwarzen positiven Ergebnis und er enthält trotz Stärkungspakt eine ganze Reihe von Investitionen und Maßnahmen, die unsere Gemeinde schöner, zukunftsfähiger und lebenswerter machen. Dabei spielen Fördergelder eine immer zentralere Rolle, wenn es um die Finanzierung geht.

Die CDU-Fraktion hat sich dazu entschieden, für den Haushalt 2021 zum jetzigen Zeitpunkt keine Änderungsanträge zu stellen. Wir sind der Meinung, dass die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, allen voran natürlich unser Bürgermeister Stefan Meisenberg und die Kämmerin Eva Kranenberg, einen guten Job gemacht haben. Wir wollen das gute, aber knappe positive Ergebnis nicht durch populistische oder noch nicht ausgereifte Projekte und Anträge gefährden. Die Gemeinde ist auch personell nicht in der Lage, alle wünschenswerten Projekte gleichzeitig umzusetzen.

Derzeit sind viele Dinge wie z. B. Erweiterungsbau der Gesamtschule, Erneuerung des Heilteichs, ISEK mit dem Umbau des Ortskerns, der Alltagsradweg Gummersbach-Marienheide, die Fortschreibung des Einzelhandelskonzept, das Parkraumkonzept, E-Stationen und Car Sharing Projekte, Regionale 2025, Barrierefreiheit Brucher Talsperre, bereits in der

Planung und Vorbereitung. Rat und Gemeinde waren in der vergangenen Wahlperiode schließlich nicht untätig. Das muss erst mal Schritt für Schritt abgearbeitet werden, um nicht den Überblick zu verlieren.

Außerdem ist es angesichts der andauernden Corona-Pandemie zweifelhaft, inwieweit Projekte überhaupt umgesetzt werden können. Auch die zukünftigen finanziellen Auswirkungen von Corona für die Gemeinde sind überhaupt nicht absehbar und kalkulierbar.

Das positive Haushalts-Ergebnis 2020 darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass massive Einbußen bei der Gewerbe-, Einkommens- und Umsatzsteuer nur durch eine großzügige Sonderzuwendung des Landes aufgefangen werden konnten. Die Haushaltsplanung 2021 ist insofern durchaus optimistisch darauf ausgerichtet, dass Einnahmeverluste auch im kommenden Haushaltsjahr durch Landes- oder Bundeszuwendungen ausgeglichen werden.

Das heißt nicht, dass die CDU-Fraktion keine Ideen und Wünsche für die Zukunft unserer Gemeinde hat. Die Regionale 2025 zur Erneuerung und Gestaltung unseres Ortskerns ist ein besonderer Meilenstein und eine herausragende Chance, jetzt noch eine Förderung für eine zukunftsfähige Umgestaltung des Ortskerns vorzunehmen. Inwieweit Förderung durch Land und Bund in Zukunft erfolgen, ist vor dem Hintergrund der entstandenen Kosten für die Abfederung der Pandemie fraglich. Deshalb gilt es in dem Regionale Projekt mit einem breiten überparteilichen Konsens und unter aktiver Bürgerbeteiligung zunächst einmal den Bedarf unserer Mitbürger*innen zu erfassen und im nächsten Schritt mit Unterstützung des "Regionale Büros" möglichst realisierbare Ideen zu entwerfen, um den A Status und damit die Förderungszusage zu erhalten. Die Gemeinde Marienheide ist aus eigener Kraft nicht in der Lage den Ortskern zu sanieren. Es liegt demnach in unserer Hand mit Hilfe der Städtebauförderungsmöglichkeiten der Regionale 2025 den Ort lebenswerter für die nächsten Jahrzehnte zu gestalten.

Es braucht eine Verbindung des neu entstandenen Nahversorgungszentrums und der noch zu entwickelnden Mobilitätsstation mit dem Ortskern "Heier Platz". Hier wären Möglichkeiten der Begegnung durch eine Erweiterung des gastronomischen Angebotes hilfreich, um so einen Treffpunkt im Ortskern entstehen zu lassen.

Neben der zukunftsfähigen Umgestaltung des Ortskerns bleiben die Herausforderungen: Klima- und demographischer Wandel sowie die Verkehrswende.

Wir legen viel Zuversicht in die geförderte Einrichtung der Klimamanager*in - Stelle in der Verwaltung. Ein professionelles Klimamanagement bietet die Fokussierung auf die Themen des Klimawandels und der Verkehrswende sowie der notwendigen Maßnahmen zu Erreichung des Klimaziels und dient zur Koordination von Klimabeirat, Rat und Verwaltung.

Wohnbebauung und Verdichtung des Ortskerns zu Gunsten der Flächen in den Außenbereichen unserer Gemeinde und Stärkung der heimischen Wirtschaft, sowie die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans zur Entwicklung neuer Gewerbeflächen sind Themen, mit denen wir uns auch in der kommenden Wahlperiode beschäftigen werden. Es gilt sozusagen auszuloten, wie wir die wirtschaftlichen Interessen mit den klimabezogenen Notwendigkeiten vereinbaren können.

Wir als CDU sind bereit uns den beschriebenen Herausforderungen mit Engagement, Weitblick, Kompetenz und in Verbundenheit zu den Menschen unserer schönen Heimatgemeinde Marienheide zu stellen.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit.

gez. Katharina Kronenberg gez. Vera Schmidt

CDU Fraktionsvorstand Marienheide